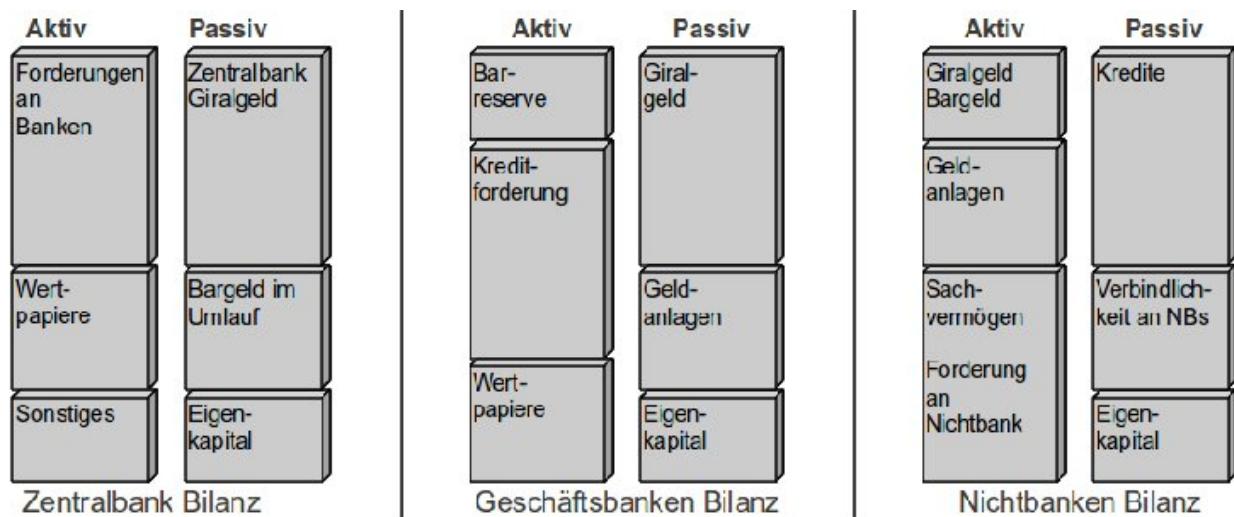


Löse Dich von dem Ding-Geld-Bild.

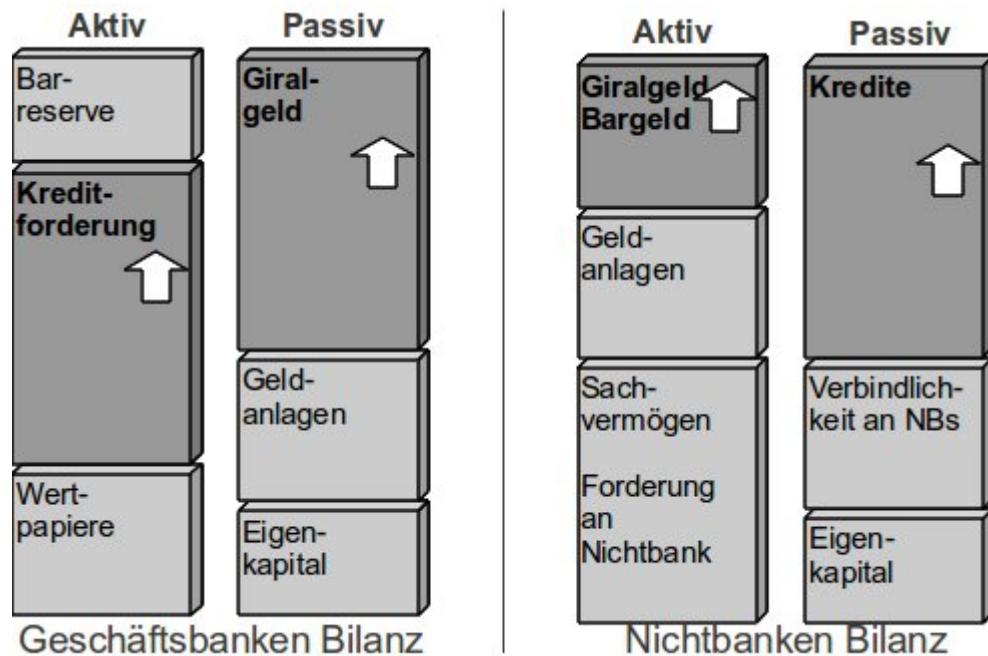
Die Zahl selbst ist dein Geld, eine Zahl ist kein Ding, es ist eine Information.



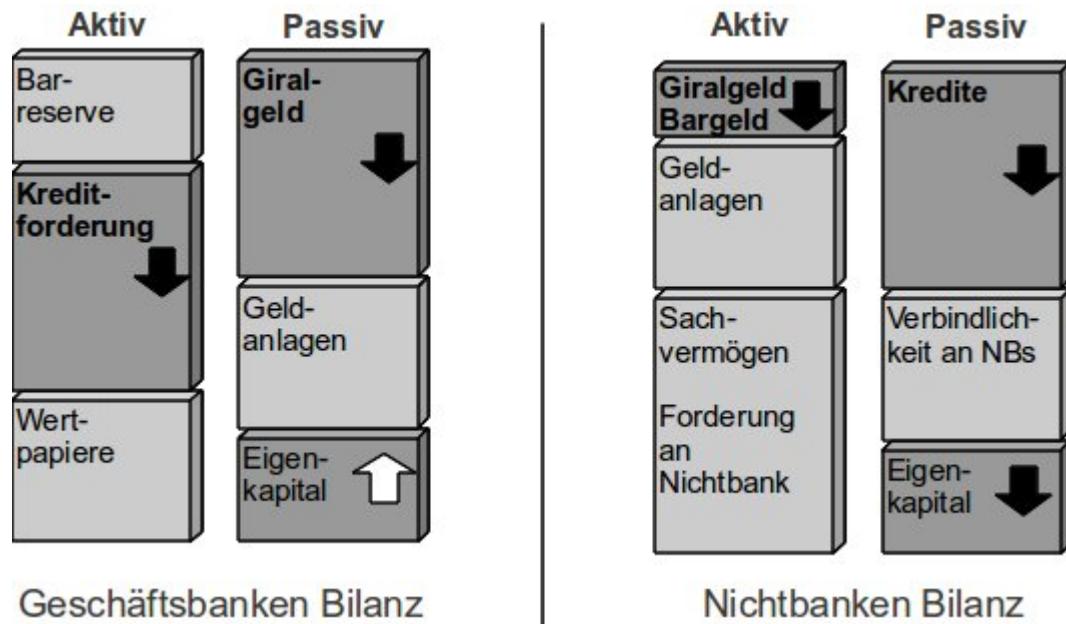
Drei Teilnehmer, zwei Geld-Kreisläufe.

Ein Kredit wird vergeben (Geldschöpfung)

Bei der Nichtbank wird der Kredit als Kredit und im Geld gebucht.



Eine Kreditrate mit Tilgung und Zins wird gebucht.



Regel Nr. 1: Die Mindestreserve oder „Wie entsteht Zentralbankgeld (ZBG) auf den Konten bei der Zentralbank?“

ZBG entsteht durch die **Wertpapierpensionsgeschäfte** (WPPG) im Tenderverfahren zwischen den Geschäftsbanken und der Zentralbank. Die WPPG laufen auch unter dem Begriff „Offenmarkt“. Die dienstälige Geldbeschaffung der Geschäftsbanken bei der Zentralbank. **Die Laufzeit der Tender betragen 7 Tage, 1 Monat, 3 Monate und 6 Monate.** Dann gibt es noch die 1 oder 3 Tage Tender, die sind aber selten.

Alternativ kann die ZB den Banken Vermögenstitel abkaufen. Die ZB bezahlt mit der Erhöhung des Kontostands der verkaufenden Bank. Die ZB verkauft auch Vermögenstitel, die kaufenden Bank bezahlt mit ZBG von ihrem Konto, das dann verschwindet.

Wer Details einsehen möchte, soll sich das verlinkte PDF anschauen.

<http://www.bundesbank.de/download/statistik/REFD.pdf>

Das ZBG verbleibt bei immer bei Banken, da nur Banken ein Konto bei der ZB haben, es wird auch als Interbankengeld bezeichnet. Nur dort findet auch der Interbankenmarkt statt, wo sich Geschäftsbanken untereinander **Zentralbankgeld** leihen.

Die Ausnahme bei den Konten ist das Staatskonto, doch dies Konto weist vor Geschäftsbeginn und nach Geschäftsende den Kontostand Null auf. Jede Bank kann sich bei der Zentralbank praktisch beliebig Liquidität besorgen, dazu werden die Sicherheiten und/oder die Vermögenswerte der Bank durch die Wertpapierpensionsgeschäfte monetarisiert = liquidiert. Das kostet den Leitzins.

Interbankengeld oder Zentralbankgeld kauft nicht in der Realwirtschaft, nur „Geschäftsbankgeld“ (Giralgeld) kauft in der Realwirtschaft. Es sind zwei völlig voneinander getrennte Geldkreise, das ZBG und das GBG. Es gibt keine Übertragung von ZBG auf Geschäftsbankkonten, bei den das ZBG ausgebucht wird und GBG gebucht wird.

Das Kreditvolumen wird nicht durch die Liquidität begrenzt, die ist seit 2008 freigegeben, die Bank bekommt alles was sie anfordert.

Hier ein Einblick, was die Banken so alles bei der ZB einreichen dürfen

<https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/asse...st.en.html>

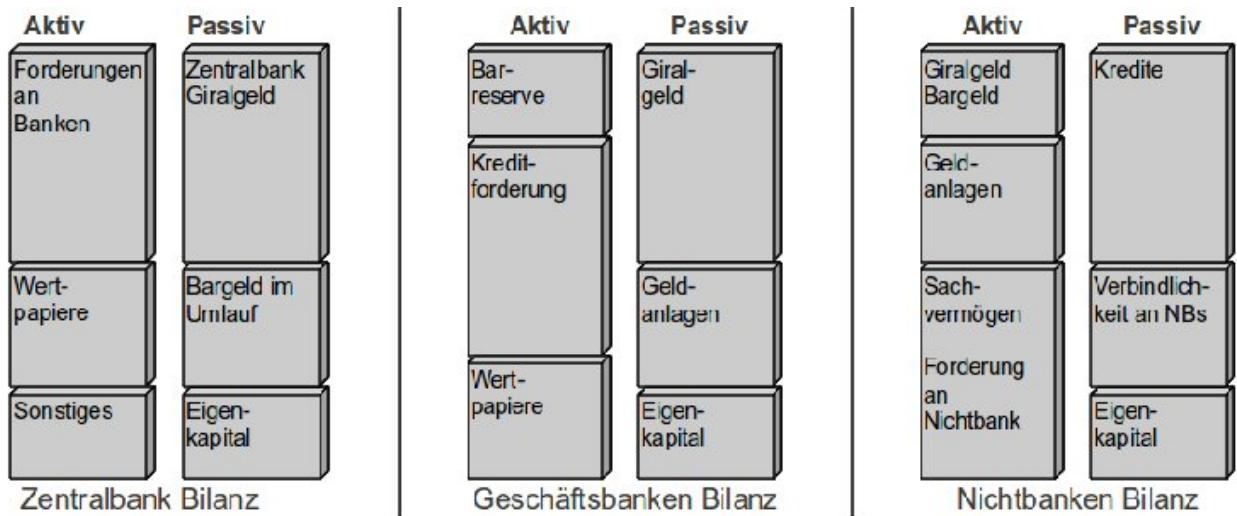
1. Regel Nr. 2: „Eigenkapital“ oder warum Ratingagenturen so viel Macht haben.

Die Eigenkapitalreservierung ist abhängig vom Rating

Die EK-Reservierung ist für alle Kredite notwendig. (Vermögenstitel auch)

Die Formel dazu ist Nennwert x 8% x Faktor.

Der Faktor liegt zwischen 0% und 1250% und ist abhängig Rating bzw. von der hinterlegten „Sicherheit“ des Kreditvertrages und Bonität des Schuldners.



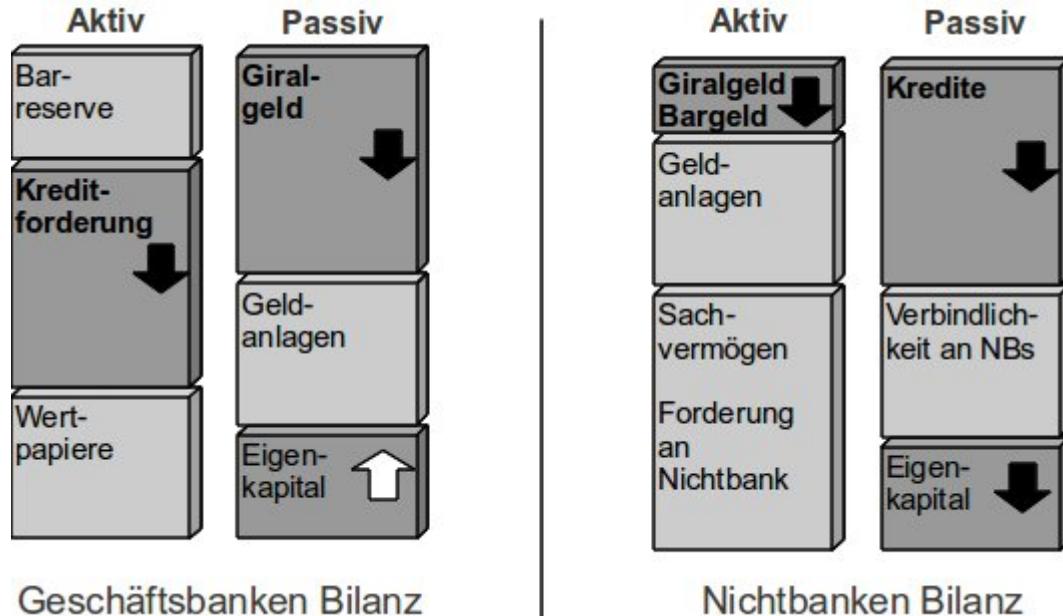
Auch deshalb sammeln sich die Riskanten Anlagen (Swaps, Zertifikate) in den Bilanzen der Nichtbanken und die „sicheren“ Staatsanleihen in den Bankbilanzen.

Die Banken haben ihre Eigenkapitalreservierungen voll ausgenutzt, da ist nur noch wenig Eigenkapital frei. In der Finanzkrise 2008 war das der Auslöser, warum Banken kaum noch Kredite vergeben haben, ihnen fehlte das Eigenkapital.

Zinsen

Die Zinsen kommen aus dem mit dem Kredit geschaffenen Giralgeld. Der Kreditzins geht bilanztechnisch in das Eigenkapital (Gewinn) mit der Wirkung, dass das Giralgeld abnimmt.

Die Lohnzahlungen und Rechnungsbegleichungen als auch der Sparzins gehen zu Lasten des Eigenkapitals und lassen das Giralgeld wieder erscheinen. Dann kann das gleiche Giralgeld erneut als Kreditzins einen weiteren Durchlauf nehmen.

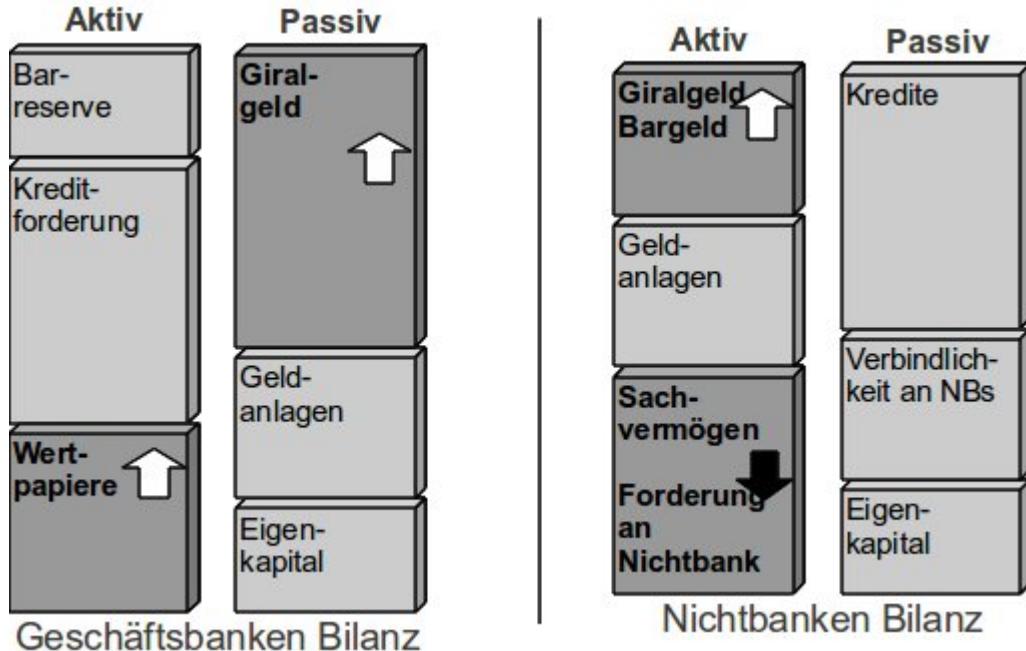


Was ist der Unterschied zwischen Geld und Geldvermögen?

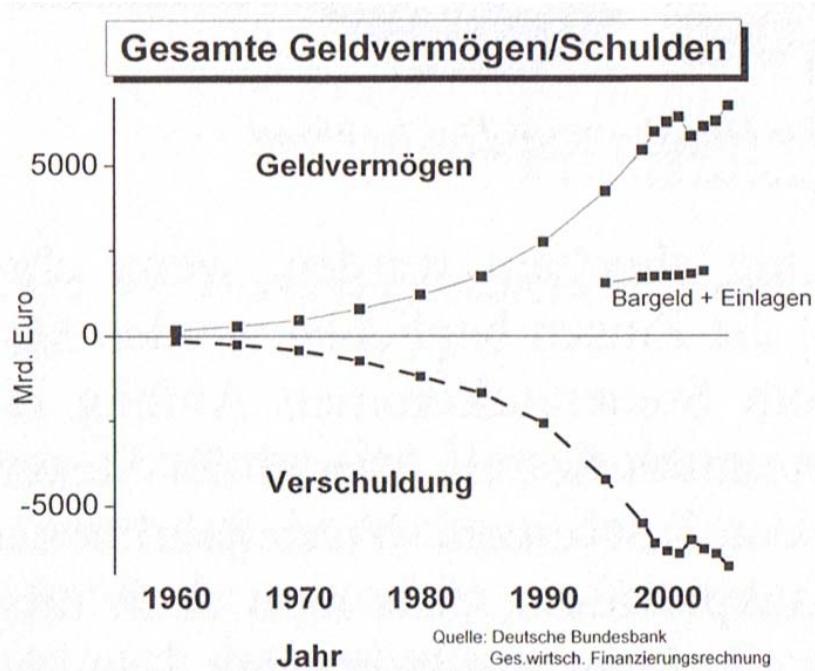
Gegenwärtig kommt neues Geld als Kredit in Umlauf, ...

... oder durch Ankauf von Vermögenswerten durch Banken.

Wenn Banken Anleihen kaufen, entsteht Giral-Geld (Geschäftsbankgeld). Ob Staatsanleihen, Unternehmensanleihen oder Schuldverschreibungen ist dabei egal.



Im Umkehrschluss bedeutet das, wenn eine Nichtbank eine Anleihe (oder Bankprodukt) von einer Bank kauft, wird das Giralgeld „vernichtet“



Weitere Infos:

http://www.bundesbank.de/download/bildung/geld_sec2/geld2_gesamt.pdf

Krisenursache:

Reiche werden reicher und Arme zahlreicher.

Und das vollkommen unabhängig von der Regierungsform und der Wirtschaftsform.
Es liegt ein Systemfehler vor. Der Fehler ist auch in dem Zinssystem zu finden,
doch **der Zins ist nicht die Ursache sondern nur ein Verstärker.**

Der eigentliche Fehler ist die unbegrenzte Vermögensansammlung durch sparen.

Gespartes Geld verliert seine Möglichkeit als Kredittilgungsmittel zu wirken. Daher muss neues Kredittilgungsmittel durch Neuverschuldung (in der Wirtschaft) geschaffen werden, um diesen „Verlust“ auszugleichen.

Zugabe ☺

Staatsanleihen

Im heutigen System kann der Staat Anleihen nur festgelegten Bieterbanken auf Auktionen verkaufen.

Mit dem Erwerb der Anleihen durch die Bieterbanken entsteht neues Girogeld bei den Nichtbanken, sobald der Staat seine Rechnungen bezahlt.